

# Neue MN, die im Jahr 2071 beginnt

Beitrag von „V. Giramondo“ vom 5. August 2006, 18:22

Zitat

*Original von Kevin O`Sullivan*

Es braucht halt schon gewisse Regeln, sonst würde das Projekt, die Schaffung eines neuen Deutschland, nicht klappen.

Das ist mir klar und das "kritisiere" ich auch nicht.

Ein Fehler liegt zum Beispiel in folgender Regelung:

Die Bundesländer werden neu aufgeteilt und danach wird die Republik aufgelöst. Weshalb sollte danach die Aufteilung der Bundesländer noch existieren? Es wird von politischer Anarchie gesprochen, demnach existiert keine Rechtsnorm mehr. Demzufolge würde auch die rechtlich geschaffene Neuaufteilung keine Relevanz mehr spielen. Die Menschen in diesem Staatsfreiengengebilde könnten die Zusammensetzung völlig anders definieren. Warum bleibt eine Strukturvorgabe in einer Anarchie bestehen? Ich denke so etwas wird als erstes irrelevant. Die Republik ist zerbrochen, demnach müssten natürlich auch die unteren Gebilde brechen. Sollten diese nicht brechen, dann würden X neue Staaten nun bestehen. Da dies aber nicht angenommen wird, müssten diese Verwaltungsstrukturen auch nicht mehr vorhanden sein. Das ist meiner Meinung nach ein sehr klarer Logikfehler. Eine Situation der Anarchie sollte keine politischen Verwaltungsstrukturen kennen, sonst wäre es ja keine Anarchie.